

TOP-Forschungsprojekte 2024

**Medien und Organe.
Konfigurationen des Körpers im Posthumanismus (Aufstockung)**

Professur: Medientheorie und Wissenschaftsgeschichte
Prof. Dr. Henning Schmidgen
Fakultät Medien



Laufzeit: 1. Oktober 2024 bis 30. September 2027

Drittmittelgeber: DFG

Aufstockung: 228.384,00 Euro

Gesamtförderung: 579.561,00 Euro

Beschreibung:

Ziel dieses Projektes ist es, eine historisch fundierte und kritisch orientierte Medientheorie der Organe zu entwickeln. Diese Theorie soll es ermöglichen, am Leitfaden des Verhältnisses von Organen und Medien die Konfigurationen von Gesellschaft im Posthumanismus genauer zu begreifen. Wichtige Stichworte in diesem Zusammenhang sind „mediales Apriori“, „Akteur-Netzwerk“, „produktiver Körper“ und „maschinelles Gefüge“. Durch die Verbindung von innovativen Ansätzen aus Medienwissenschaft und Wissenschaftsgeschichte wird die Relationierung von Organen und Medien einerseits mit Blick auf die neoliberalen Epistemologien rekonstruiert, die in den 1930er und 1940er Jahren insbesondere von Friedrich A. von Hayek (1899–1992) und Michael Polanyi (1891–1976) entwickelt wurden. Andererseits werden jene medialen und medizinischen Praktiken rekonstruiert, die vor allem bei Georges Canguilhem (1904–1995) und Félix Guattari (1930–1962) zur Herausbildung einer Auffassung von „Maschinellem Normativität“ führten, die den selbstbestimmten Gebrauch von Technik zum entscheidenden sozialen Kriterium macht. Die Zusammenführung von ideellen und materiellen, von theoretischen und historischen Aspekten eröffnet neue Einsichten in die Konfigurationen von Gesellschaft im Posthumanismus.

This project aims at developing a historically informed and critically engaged theory of media and/as organs. The purpose of this theory is to better understand configurations of society in posthumanism. Important keywords in this context are "media technological a priori," "actor-network," "productive body" and "machinic assemblage." Drawing on innovative approaches in media studies and the history of science, the relation between organs and media is reconstructed on the one hand with a view to the neoliberal epistemologies, which were developed in the 1930s and 1940s especially by Friedrich A. von Hayek (1899-1992) and Michael Polanyi (1891-1976). On the other hand, the project investigates the media and medical practices which led to the development of notions of "machinic normativity," in particular in Georges Canguilhem (1904-1995) and Félix Guattari (1930-1962) who highlighted the creative use of technology as a crucial social criterion. Combining conceptual and material aspects as well as theoretical and historical methods, the project paves the way for new insights into the configurations of society in posthumanism.

Weitere Informationen:

<https://www.uni-weimar.de/de/medien/professuren/medienwissenschaft/medientheorie-und-wissenschaftsgeschichte/>